

## **Uniklinik RWTH Aachen: Hygienezertifikat in Gold der „AKTION Saubere Hände“**

**Aachen, 14.05.2013 – Die „Aktion Saubere Hände“ verleiht der Uniklinik RWTH Aachen mit dem Goldenen Siegel die bestmögliche Auszeichnung für die erfolgreiche Optimierung der Händehygiene. Innerhalb von Nordrhein-Westfalen wurde dieses Siegel bislang nur siebenmal verliehen, bundesweit nur an ein weiteres Universitätsklinikum.**

Ziel der Kampagne, die am 1. Januar 2008 ins Leben gerufen wurde und vom Bundesministerium für Gesundheit unterstützt wird, ist es, das Bewusstsein für die Bedeutung einer effizienten Händedesinfektion im Krankenhaus zu schärfen. Daneben soll durch geeignete und gezielte Maßnahmen die so genannte „Compliance“ verbessert werden, also die Einhaltung der entsprechenden Bestimmungen, die es durch eine umfassende Aufklärung der Mitarbeitenden und ein Monitoring von Prozessen und Strukturen in der Klinik zu fördern galt. Die Uniklinik RWTH Aachen hat dabei alle Vorgaben der nationalen Kampagne bestmöglich erfüllt: Obligatorische Fortbildungsveranstaltungen zum Thema Hygiene, Beobachtungsphasen auf den Stationen und umfassende Dokumentation des Desinfektionsmittelverbrauchs. „Aktuell nehmen über 500 Krankenhäuser an diesem Surveillance System teil, deutschlandweit wurde das Siegel aber bisher nur 20 mal vergeben“, erklärt Prof. Dr. med. Sebastian Lemmen, Zentralbereich für Krankenhaushygiene und Infektiologie an der Uniklinik RWTH Aachen. „Es steckt also viel Engagement aller Kolleginnen und Kollegen in diesem Projekt, aber es ist unbestritten auch sehr wichtig, denn mit unseren Maßnahmen schützen wir die Patienten und unsere Mitarbeiter vor möglichen Infektionen.“



BU: Prof. Dr. med. Sebastian Lemmen,  
Zentralbereich für Krankenhaushygiene und Infektiologie  
an der Uniklinik RWTH Aachen

**Über die Aktion Saubere Hände**

Die " Aktion Saubere Hände " ist eine nationale Kampagne zur Verbesserung der Compliance der Händedesinfektion in deutschen Gesundheitseinrichtungen. Sie wurde am 1. Januar 2008, mit Unterstützung des Bundesministeriums für Gesundheit, vom Nationalen Referenzzentrum für die Surveillance Nosokomialer Infektionen (NRZ), dem Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. (APS) sowie der Gesellschaft für Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen (GQMG) ins Leben gerufen. Die Kampagne basiert auf der 2005 gestarteten WHO Kampagne "Clean Care is Safer Care".  
Über die Uniklinik RWTH Aachen (AöR)

Die Uniklinik RWTH Aachen verbindet als Supramaximalversorger patientenorientierte Medizin und Pflege, Lehre sowie Forschung auf internationalem Niveau. Mit 34 Fachkliniken, 25 Instituten und fünf fachübergreifenden Einheiten deckt die Uniklinik das gesamte medizinische Spektrum ab. Hervorragend qualifizierte Teams aus Ärzten, Pflegern und Wissenschaftlern setzen sich kompetent für die Gesundheit der Patienten ein. Die Bündelung von Krankenversorgung, Forschung und Lehre in einem Zentralgebäude bietet beste Voraussetzungen für einen intensiven interdisziplinären Austausch und eine enge klinische und wissenschaftliche Vernetzung. Rund 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Uniklinik versorgt mit 1.240 Betten rund 47.000 stationäre und 153.000 ambulante Fälle im Jahr.

**Weitere Informationen bei:**

Universitätsklinikum Aachen (AöR)  
Dr. Mathias Brandstädter  
Leitung Unternehmenskommunikation  
Pauwelsstraße 30  
52074 Aachen  
Tel.: 0241 80-89893  
Fax: 0241 80-3389893  
mbrandstaedter@ukaachen.de